

Wenn in einem Jahr die Expo.02 beginnt, sind auch die Kirchen der Schweiz mit dabei. Am Ufer des Murtensees gestalten zeitgenössische Künstler zentrale Themen des christlichen Glaubens. Pfingsten wird zu einem heiteren und festlichen Tag durch die Auftritte von Chören verschiedener Stilrichtungen aus allen Landesteilen. Am Betttag begegnen bekannte Persönlichkeiten unbekanntem Menschen, die im Verborgenen Grosses leisten für andere.

Nun brauchen wir aber noch Freiwillige, die bereit sind, sich zu engagieren. Für die «sieben Himmel» am See suchen wir GastgeberInnen auf Zeit, welche die BesucherInnen empfangen und ihnen auf Wunsch Red und Antwort stehen. Auch an Pfingsten und am Betttag sind wir angewiesen auf Ihre Unterstützung.

Schon heute freuen wir uns, vielen von Ihnen auf der Arteplage und im Rahmen der Events zu begegnen.

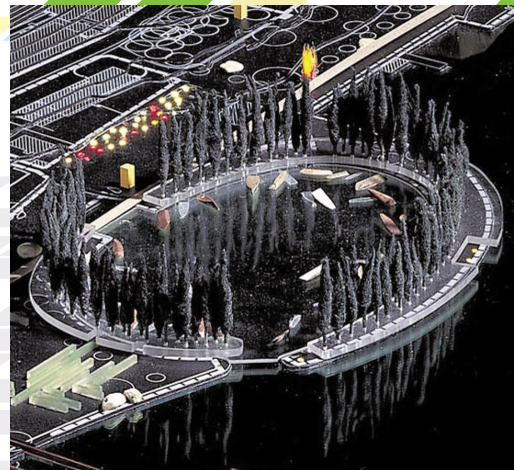
Mit freundlichen Grüssen

**Thomas Wipf**

## Grusswort des Präsidenten

## Un ange passe

...sieben Räume des Glaubens auf der Arteplage von Murten



Vielen Menschen genügt es nicht, ihre materiellen Bedürfnisse zu stillen. Offenbar bekommt das Leben seinen Sinn durch etwas, was tiefer liegt. Wir erfahren, dass der Fortschritt entscheidende Fragen offen lässt: Warum das alles? Warum Glück, warum Ungerechtigkeit und Tod, warum Liebe? Warum ... Gott? Die Schweizer Kirchen und die Expo.02 möchten mit dem Projekt «Un Ange passe» Künstlerinnen und Künstlern Gelegenheit geben, Fragen und Antworten zu suchen zu den grossen Themen des Lebens und des Glaubens. Mit religiösen Symbolen weisen sie auf den weiten Horizont des Geheimnisses hin, das sich hinter dem verbirgt, was als gegeben erscheint. Auf der Arteplage Murten werden 7 Räume eingerichtet, 7 Himmel, die je ein religiöses, christliches Grundthema behandeln wie Wort, Teilen, Gebet oder Leben nach dem Tod. Diese Orte laden die Besucherinnen und Besucher ein, aufzuatmen, innezuhalten, zu staunen, sich zu freuen, Mut zu fassen, nachzudenken, neu zu denken oder weiterzugehen.

## Pfingsten 2002

100 Chöre auf vier Arteplages

Sag's mit Musik. An Pfingsten wollen die Kirchen durch Musik die gute Nachricht weitersagen, weil sie überzeugt sind, dass die Vielfalt von christlichem Leben und kirchlicher Wirklichkeit so deutlich gemacht werden kann. Der Chor selbst wird zum Gleichnis: viele Stimmen vereinen sich zu einem Gesang.

Auf den vier Arteplages verteilt singen die Chöre von der Einheit in der Vielfalt. Dieser Grundton wird angestimmt, wenn sich die Chöre zusammenfinden für verschiedene Momente gemeinsamen Feierns, aber auch wenn die Chöre alleine auf ihrem Weg durch die Arteplage singen.

Ein gemeinsames Mittagessen wird organisiert für alle, die an diesem Tag an der «Communio» (Gemeinschaft) teilnehmen wollen.

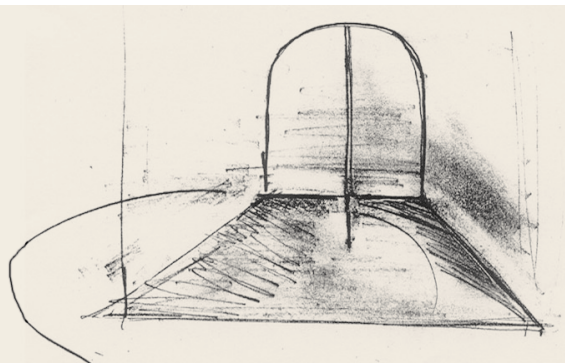
Chöre, die sich für dieses Pfingstfest interessieren, können sich schon jetzt auf der Geschäftsstelle anmelden.

### ESE.02 Schweizer Kirchen an der Expo.02

- Armenisch-Apostolische Kirchengemeinde in der Deutschen Schweiz
- Bund Evangelisch-Lutherischer Kirchen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein (BELK)
- Christkatholische Kirche der Schweiz
- Evangelisch-Methodistische Kirche
- Fédération Romande des Eglises et Oeuvres Evangéliques (FREOE)
- Heilsarmee,
- Koptisch orthodoxe Kirche
- Oekumenisches Patriarchat, Erzbistum Schweiz,
- Schweizer Bischofskonferenz (SBK)
- Schweizer Union der Freikirche der Siebentags Adventisten
- Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund (SEK)
- Serbisch-Orthodoxe Kirche, Bischofsvikariat Schweiz
- Syrisch-orthodoxe Kirche in der Schweiz
- Verband Evangelischer Freikirchen und Gemeinden in der Schweiz (VFG)

#### Weitere Informationen:

ESE.02  
Bureau de coordination  
Montmirail  
2075 Thielle-Wavre  
www.ese-02.ch  
tel : 032/756 90 30  
fax : 032/756 90 39  
email : info@ese-02.ch



### AGENDA

**Un Ange passe**  
7 Räume des Glaubens  
Ein Projekt des Vereins Schweizer Kirchen an der Expo.02 und der Direction artistique d'Expo.02  
Arteplage Murten

**Expo.02:**  
15. Mai - 20. Oktober 2002

**Pfingsten 02:**  
19. Mai 2002

**Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag 02:**  
15. September 2002

Der Betttag will jede und jeden ermutigen, solidarisch zu handeln. Dabei soll nicht ein Aufruf im Zentrum stehen, sondern das Aufzeigen und Bewusstmachen der vielen Taten der Barmherzigkeit, die schon geschehen. Jeden Tag leisten Frauen und Männer, oft im Verborgenen, Grossartiges. Das Betttagsprojekt lädt berühmte Persönlichkeiten ein, Menschen zu begegnen, die in der Öffentlichkeit weniger bekannt sind, deren Taten und Leben aber Zeichen der Hoffnung und Hinweise auf Christus sind.

Während dieses Tages sollen die Besucher ermutigt werden, die kleinen (und grösseren) Taten der Hoffnung im eigenen Leben und darüber hinaus zu entdecken.

## Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag 2002

Solidarisch handeln – Engagement als Christen



Schweizer Kirchen an der Expo. 02  
Eglises de Suisse à l'Expo. 02  
Chiese svizzere all'Expo. 02